

Radebeuler Amtsblatt



Radebeul-Mitte Zur Planungsgeschichte eines zentralen Bereichs

Wo ist die überhaupt, die Mitte von Radebeul? Gibt es sie eigentlich? Radebeul und Kötzschenbroda waren bis zu ihrer »Zwangsehe« 1935 zwei selbstständige aus mehreren Dorf- und Gemeindegemeinschaften 1924 hervorgegangene Städte mit jeweils eigenem »Zentrum«. Eins in »West« und eins in »Ost«. Eine Mitte im klassischen Sinne gab es also historisch betrachtet niemals.

Und dennoch: Der Wunsch, der Traum nach dem Mittelpunkt einer Stadt ist groß. So auch in Radebeul als Gesamtstadt seit 1935. Das Gebiet am Weißen Roß bot sich förmlich an, stießen doch hier die Gemarkungen von Kötzschenbroda, Serkowitz, Nieder- und Oberlößnitz sowie Radebeul aufeinander. Doch erst nach Ende des 2. Weltkrieges wurden die Gedanken des Aufbaus einer neuen Stadtmitte planerisch konkret.

Der »Rat des Bezirkes Dresden« entwarf eine Perspektivplanung zur Stadtgliederung, die erstmals ein gemeinsames Stadtzentrum in Radebeul-Mitte auswies.

Dies geschah nicht ohne Grund: Nach dem Krieg war aus dem Gaststättenkomplex »Goldene Weintraube« mit zwischenzeitlichem Lichtspielhaus zunächst provisorisch die Landesoper Radebeul geworden. Für den Ausbau zum Stammhaus der Landesbühnen Sachsen war Mitte der fünfziger Jahre ein entsprechender Umbau entworfen. Daneben wurden zeitgleich ein großer Demonstrationsplatz, ein neues Rathaus und gegenüber sogar ein großer Einzelhandelskomplex geplant. Gekommen ist bis auf einen Umbau der Landesbühnen nichts von alledem.

1961 wurde die Stalinstraße (so hieß die Dresdner/Leipziger/Meißner Straße seit 1950) in Wilhelm-Pieck-Straße im Gedenken an den kurze Zeit zuvor verstorbenen Staatspräsidenten der DDR umbenannt. Im sogenannten Stadtpark »Weintraube«, der im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes 1958/59 zwischen Schuch- und Paradiesstraße entstand, wurde eine entsprechende Büste aufgestellt. Die Planung einer neuen Stadtmitte sollte bis zum gesellschaftlichen Umbruch 1989/90 weiter-

hin Vision bleiben und verschwand dann in den Schubladen des Stadtarchivs. 1991 kam es zur Rückbenennung in »Meißner Straße«, die Wilhelm-Pieck-Büste verschwand. Die neuen gesellschaftlichen Kräfte konzentrierten sich zunächst auf andere städtische Bereiche in ihrer Entwicklung.

Mit dem Um- und teilweisen Neubau der Landesbühnen Sachsen sowie der Vision einer neuen Theaterwerkstatt zwischen Schuch- und Paradiesstraße gegen Ende der 1990er Jahre geriet dieser Bereich wieder ins Blickfeld. Eine Diplomarbeit setzte sich mit den Entwicklungspotenzialen auseinander und knüpfte in Teilbereichen an bisherige

Planungsabsichten an. Die Ansätze wurden städtischerseits weiterentwickelt und mündeten in einen Bebauungsplanentwurf.

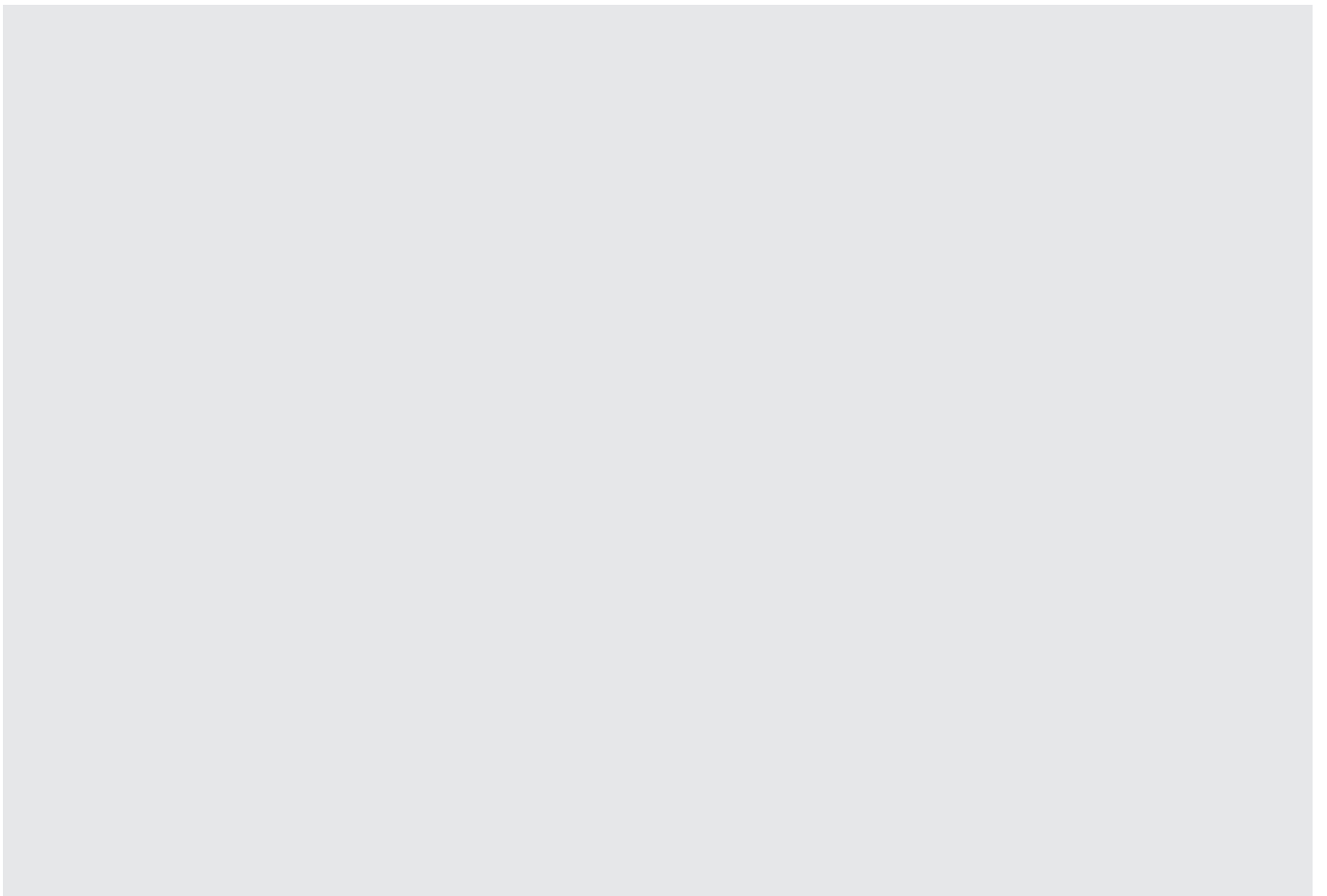
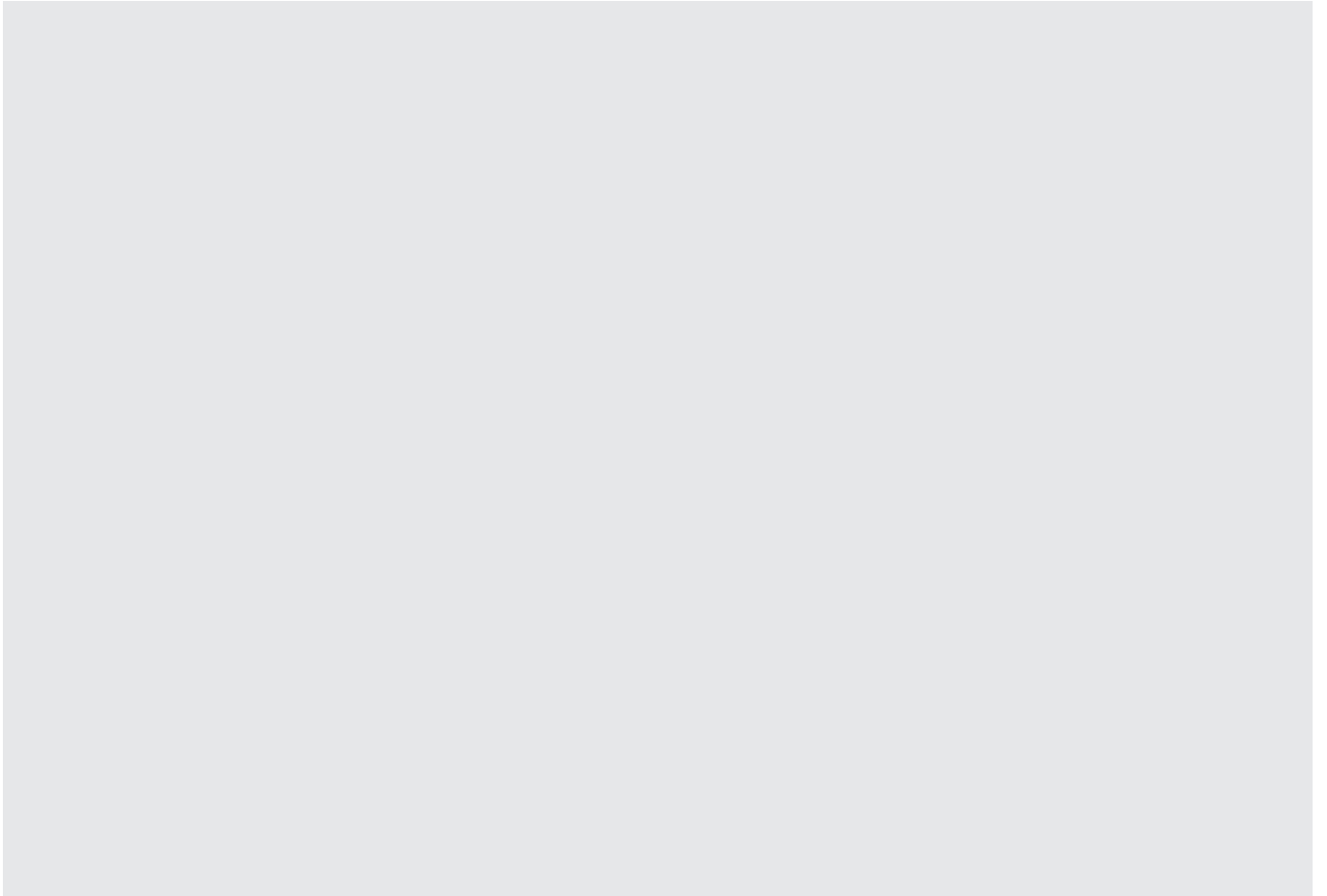
Zur Verwirklichung der darin manifestierten neu zu gestaltenden Grünachse zwischen Landesbühnen und Gymnasium befürwortete die Stadt bereits Ende 2002 einen Grundstückstausch mit dem Freistaat Sachsen zur Verlagerung der Theaterwerkstätten.

Seitdem »kämpfen« Landesbühnen und Stadt »seit an seit« hinsichtlich der Umsetzung und Realisierung dieses Konzeptes, dessen Ausgang derzeit unklar ist. Nicht mehr warten kann allerdings der lang geplante und vorbereitete Ausbau der Meißner Straße als Voraus-

setzung zum Erhalt von Straßenbahn und Schmalspurbahn. Doch auch die unter Tage liegenden Leitungen aller Medienträger bedürfen dringend einer Erneuerung. Es hat historisch betrachtet lange gedauert, bis in Radebeul-Mitte etwas passiert. Dieses Stadtquartier wird sich in den nächsten Monaten verändern – stadträumlich und stadtgestalterisch. Ein neues künstliches Stadtzentrum – wie einst entworfen – wird hier allerdings nicht entstehen. Dafür aber ein interessanter, lebendiger und urbaner Stadtraum.



Dr. Jörg Müller, Erster Bürgermeister und Leiter des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung



1 € Jobs in Radebeul - erste Bilanz

Das Bildungs-, Jugend- und Sozialamt informiert

Seit Februar 2005 können sich Empfänger des Arbeitslosengeld II mit zusätzlichen Beschäftigungen nach § 16 SGB II (1 € Job genannt) etwas hinzuverdienen. Es können nur Personen eingesetzt werden, die einen eigenen ALGII-Anspruch und kein eigenes Erwerbseinkommen haben. In Radebeul können dieses Jahr pro Monat durchschnittlich 161 Menschen eingesetzt werden, wobei es über die Sommermonate mehr Einsatzmöglichkeiten als im Winterhalbjahr gibt. 27 Träger bieten Beschäftigungsmöglichkeiten an. Im allgemeinen dauert die Maßnahme sechs Monate. Verlängerungen sind nur im Ausnahmefall möglich. Die eingesetzten Personen sind für ihre Tätigkeit unfall- und haftpflichtversichert. Pro geleisteter Stunde erhalten sie 1,30 € Aufwandsentschädigung zusätzlich zum Arbeitslosengeld II (ALGII). In der Regel werden sie täglich 4h eingesetzt (in 6 Monaten insgesamt 500h). Bisher wurden/sind etwa 300 Menschen eingesetzt. Bis zum Jahresende werden noch etwa 40 Stellen besetzt. In über 60 verschiedenen Maßnahmen/Einrichtungen verrichten die Arbeitswilligen unterschiedlichste Tätigkeiten. Beispiele dafür sind:

- in Kindertagesstätten zur Reinigung, bei der Pflege der Außenanlagen, zur Essenausgabe, bei der Kinderbetreuung
- die Unterstützung freier Träger in der Objektbetreuung
- Nähdienst für Senioren
- Hilfe in Altenheimen
- Realisierung »offene Kirche«
- die Öffentlichkeitsarbeit der Kirchgemeinde
- zusätzliche Aufgabenerledigung auf dem Friedhof
- Unterstützung im Sozialkaufhaus
- Pflege der Wanderwege
- Unterstützung in der Schulbibliothek
- Unterstützung der Traditionsbahn

Durch diese Einsätze gehen keine Arbeitsplätze oder Aufträge verloren. Im Gegenteil, es werden zusätzliche Leistungen erbracht, für die die Stadt sonst kein Geld aufbringen könnte. Die meisten Einsatzstellen äußern sich zufriedenstellend über die Leute. In nur wenigen Fällen

mussten die ALG II Empfänger eher aufhören. Einige konnten den Einsatz auch beenden, da sie in den ersten Arbeitsmarkt zurückkehrten. Die Meisten freuen sich, etwas Sinnvolles zu tun. Das Gefühl, gebraucht zu werden, Anerkennung zu erhalten und unter Menschen zu kommen ist nicht zu unterschätzen. Sogar unliebsame Aufgaben (z.B. den Müll von anderen an Containerstandorten weg zu räumen oder Hundekot zu beseitigen) werden ohne Murren erfüllt. Damit leisten die Eingesetzten einen großen Beitrag dafür, dass wir uns alle in unserer Stadt wohl fühlen.

An dieser Stelle sei allen, die mit Ihrem Einsatz dazu beitragen, ein herzliches Dankeschön gesagt!

Mit Organisationsgeschick, aber auch menschlicher Anteilnahme werden die Arbeitseinsätze von der Beteiligungsgesellschaft (Frau Schubert und Herrn Hain) sowie von drei eingesetzten Anleitern (Herr Kludig, Herr Wuttig, Herr Bleyer) sowie von Herrn Miesner vom SuFW koordiniert. Bis zum Jahresende werden zusätzlich noch 27 Stellen mit Menschen, die älter als 58 Jahre sind, besetzt. Dafür gilt die Sonderregelung, dass diese Maßnahmen drei Jahre laufen können. Einsatzgebiete sind die Schulweghelfer, die bereits mit Beginn des neuen Schuljahres an gefährdeten Stellen in Radebeul vor allem den Erstklässlern über die Straße helfen. Weitere Einsatzgebiete werden die Aktion »Wachsam für Radebeul«, Einzelmaßnahmen bei verschiedenen Trägern und die zusätzliche Betreuung von Kindern sein.

Elmar Günther, Amtsleiter des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales



AUS DEM INHALT

Aus dem Rathaus

- Ärgernis Hundekot 4
- Senioreng Geburtstage 4
- Kindertagesstätten in Radebeul 5
- Schulanmeldungen 2006/2007 6
- Verbrennen von pflanzlichen Abfällen 6

Amtliches

- Öffentliche Einladungen 7
- Stadtratsbeschlüsse 7
- Beförderung des Stadtwehrlleiters 7
- Auszeichnung Ehrenamtlicher 7
- Bekanntmachung der Wahlergebnisse 8
- Grundstücksausschreibungen 9
- Jahresabschluss Elbtaleteiligungsgesell. 9
- Jahresabschluss sbf 10
- Hinweis des Veterinäramtes Meißen..... 11

Mitteilungen

- Badminton-Tag 12
- Männerchor Liederkranz 1844 12
- Kirchenmusik 12
- Tourist-Information Radebeul..... 13
- Veranstaltungshinweise 13

Firmenpräsentation

- Fahrschule Krug, Radebeul 19

Vorgezogener Redaktionsschluss

Aufgrund der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels ist bereits der **1. Dezember 2005** Redaktionsschluss für das Amtsblatt Januar 2006. Später eingehende Skripte können dann leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten Stadtarchiv

Das Stadtarchiv bleibt **am 18. und 19. Oktober 2005** wegen Weiterbildung geschlossen. Telefonische Auskünfte zu Benutzungsmodalitäten und Terminabsprachen sind möglich. Telefon 0351/ 8 30 52 52, E-Mail: mail@stadtarchiv-radebeul.de). Ab **25. Oktober 2005** hat das Stadtarchiv wieder geöffnet.

Planmäßige Straßensperrungen im Oktober 2005 in Radebeul

Straße	Zeitraum	Art der Arbeiten	Beeinträchtigungen / Umleitung
Meißner Straße zwischen Pestalozzistraße und Weintraubenstraße	bis zum 21. Mai 2006	Erneuerung Versorgungsträger, Gleis-, Straßen- und Brückenbau	Umleitung stadtwärtiger Verkehr über Weintraubenstraße, Kötzschenbroda; landwärtige Richtung auf Meißner Straße
Hausbergweg zwischen Spitzgrundweg und Mittlere Bergstr.	bis zum 14. Oktober 2005	Erneuerung Trink- und Abwasserleitung, Straßenbau	Gesamtspernung
Paulsbergweg oberhalb der Mittleren Bergstraße	bis zum 24. Februar 2006	Erschließungsvorhaben	Gesamtspernung

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

Zum 99. Geburtstag

Frau Ella Meißner am 17.10.

Zum 96. Geburtstag

Herrn Kurt Frenzel am 13.10.

Frau Anna Dörner am 14.10.

Frau Charlotte Lehmann am 28.10.

Frau Else Kalms am 28.10.

Zum 95. Geburtstag

Frau Martha Pippig am 18.10.

Frau Gertrud Rudolph am 28.10.

Frau Anna Güttler am 29.10.

Zum 94. Geburtstag

Frau Martha Fritzsche am 4.10.

Herrn Manfred Locker am 11.10.

Frau Annemarie Tuttschke am 15.10.

Zum 93. Geburtstag

Frau Gertrud Thrun am 19.10.

Frau Edith Haupt am 23.10.

Zum 92. Geburtstag

Herrn Alfred Voigt am 6.10.

Frau Lissy Rolle am 8.10.

Herrn Walter Reichelt am 14.10.

Zum 91. Geburtstag

Herrn Fritz Dörste am 13.10.

Frau Edit Bönisch am 24.10.

Frau Elisabeth Schöne 24.10.

Frau Emma Kluge am 26.10.

Frau Gertrud Warnecke am 28.10.

Zum 90. Geburtstag

Frau Else Finotto am 8.10.

Frau Margarete Pohl am 11.10.

Frau Elly Gulich am 24.10.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 0351/831 1548.

Ärgernis Hundekot – geht alle etwas an

Das Rechts- und Ordnungsamt informiert

Im Sommer und bei schönem Wetter spazieren die Hundebesitzer mit ihren Vierbeinern gerne durch Feld und Flur, damit das notwendige »Geschäft« erledigt werden kann, wogegen in der bald beginnenden grauen und ungemütlichen Jahreszeit doch nur mal schnell um die Ecke gegangen wird. Damit rückt wieder das Problem des liegengelassenen Hundekotes verstärkt in den Vordergrund.

Viele Bürger hatten schon einmal das »Vergnügen« in einen weichen, stinkenden Haufen in Form von Hundekot zu treten. Neben Ekel und Ärger über das nun noch bevorstehende Schuhputzverfahren keimt in vielen auch die Wut über die Unachtsamkeit und Rücksichtslosigkeit mancher Hundehalter, die es nicht für nötig halten die Hinterlassenschaften ihrer »Lieblinge« zu beseitigen.

Dabei sind doch alle Tierhalter laut § 10 Abs. 3 der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt Radebeul **verpflichtet, die durch Tiere verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu beseitigen**. Eigentlich geht man davon aus, dass jeder Bürger daran interessiert sein sollte, die Ordnung und Sauberkeit innerhalb des Stadtgebietes zu erhalten.

In der Wirklichkeit sieht es jedoch anders aus. Der Wahrheit halber sei gesagt, dass viele Hundehalter die »Hinterlassenschaften« ihrer Hunde auch wirklich entfernen, was hiermit lobend erwähnt wird.

Leider gibt es aber auch noch Hundehalter, auf welche dies nicht zutrifft. Um hier Abhilfe zu schaffen, müssen Verwaltung und Bürger (egal ob Hundehalter oder Nichthundehalter) an einem Strang ziehen. **Nur so ist eine Veränderung zu erreichen.**

Sollten Sie beobachten, dass Hundeführer die Hinterlassenschaften ihres Hundes nicht beseitigen, sprechen Sie die Hundeführer freundlich aber couragiert an, und bitten Sie diese um Beseitigung des Hundekotes.

Leisten sie dem nicht Folge, besteht die Möglichkeit einer Anzeige im Ordnungsamt zum

Zwecke der Einleitung eines Bußgeldverfahrens. Dazu müsste jedoch Name und/oder Anschrift des Hundehalters oder Hundeführers angegeben werden (evtl. Grundstücksangabe wo Hundehalter mit Hund hineingegangen ist). Insbesondere betroffen sind Grundstücksbesitzer, deren Gehwege mehr oder weniger durch Hundekot verunreinigt werden. Ist der Verursacher nicht bekannt, obliegt ihnen im Rahmen der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen und das Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege die Reinigungs- und somit auch Beseitigungspflicht.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass **ungepflegte und mit Unkraut bewachsene Gehwege** die Hundehalter animieren gerade dort ihren Hund Gassi zu führen.

Die meisten Hundekotablagerungen sind an unbewohnten oder ungepflegten Grundstücken zu verzeichnen. **Halten Sie deshalb ihre Gehwege sauber!**

Derzeit läuft das Projekt »Ordnung und Sicherheit in der Stadt Radebeul«, wobei durch »1 Euro-Beschäftigte« u. a. Straßen und Plätze abgelaufen und kleinere Verunreinigungen (wie Blechdosen, Scherben, Papier) und auch Hundekot beseitigt werden.

Diese Aktion ist jedoch nur als eine zusätzliche Maßnahme zu verstehen, die nicht flächendeckend und dauerhaft möglich ist und vor allem Hundeführer und Grundstücksbesitzer **nicht** von ihren o. g. Pflichten entbindet.

Abschließend noch ein Wort an alle Hundehalter:

Ihr verantwortungsbewusstes Handeln trägt wesentlich zu einem friedlichen Miteinander von Hunde- und Nichthundebesitzern bei und sorgt dafür, dass die treuen Vierbeiner gerne im Stadtgebiet gesehen werden.

*Rechts- und Ordnungsamt,
Große Kreisstadt Radebeul*

Anzeige

Anzeige

Kindertagesstätten in Radebeul

Stadthaushalt stemmt einen stetig steigenden Finanzierungsanteil

Radebeul ist nicht nur eine Stadt zum Genießen, wie es in unserem Slogan seit November letzten Jahres heißt. In unserer Stadt werden erfreulicherweise auch immer mehr Kinder geboren. Die 339 Geburten des letzten Jahres sind berechtigter Anlass zur Freude, aber auch eine Herausforderung. So werden die im letzten Jahr geborenen Babys spätestens in zwei bis drei Jahren einen Kindertagesstättenplatz in Anspruch nehmen. Und durch den anhaltenden Zuzug von jungen Familien kommen sicherlich noch weitere Kinder hinzu.

Derzeit besuchen ca. 42% der Kinder eines Jahrganges (bis 3 Jahre) die Kinderkrippe bzw. nehmen Tagespflege in Anspruch, nahezu 100% besuchen den Kindergarten (3 – 6 Jahre) und 71% der Grundschüler gehen in den Hort (1. bis 4. Klasse).

Die Stadt sorgt gemeinsam mit den freien Trägern dafür, dass die wachsenden Betreuungswünsche immer besser erfüllt werden. Die Gewissheit, dass die Kinder in Radebeul auch zukünftig einen Betreuungsplatz erhalten können, stärkt zum einen den Kinderwunsch der Eltern und erleichtert zum anderen die Rückkehr in den Beruf. Ebenso ist dies für viele Familien ein wichtiger Grund, in Radebeul zu bleiben oder gar nach Radebeul zu ziehen.

Um diesem Anspruch auch gerecht werden zu können, muss jedes Jahr immer tiefer in das »Haushaltsäckel« der Stadt gegriffen werden: Hatte Radebeul im Jahr 2000 im sog. Verwaltungshaushalt (= lfd. Einnahmen/Ausgaben ohne Investitionen) etwa 31,05 Millionen Euro zur Verfügung, so waren dies im Jahr 2004 34,56 Millionen Euro. Das heißt, das Haushaltsvolumen stieg um 11,1%.

Im gleichen Zeitraum stieg jedoch der städtische Zuschuss für Kindertagesstätten von 1,89 Millionen Euro auf 2,88 Millionen Euro. Dies bedeutet eine Steigerung des Zuschusses um 52,4% (siehe Diagramm 2)!

Somit wurden erhebliche Beträge im Haushalt zugunsten der Kinder umgeschichtet. Zum Vergleich: Die Elternentgelte sind im gleichen

5-Jahres-Zeitraum durchschnittlich nur um 5,5% angestiegen (siehe Diagramm 1). Die steigenden Kinderzahlen führen naturgemäß auch zur zusätzlichen Einstellung von Erzieherinnen. Betreut im Kindergartenbereich eine Erzieherin 13 Kinder 9 Stunden, so sind es im Krippenbereich 6 Kinder und in der Tagespflege 5 Kinder. Eine Horterzieherin ist für 20 Schüler zuständig.

Für die Kinder im Krippenalter (bis zu 3 Jahre) verfolgt die Stadt das Konzept, den Bedarf durch das parallele Angebot von »klassischen« Krippenplätzen sowie Plätzen in der Tagespflege abzudecken. Zur Sicherung eines qualitativ gleichwertigen Angebots in der Tagespflege wurde eine Koordinierungsstelle in der Familieninitiative in Altkötzschenbroda aufgebaut. Diese sichert die Vermittlung der Tagespflegeplätze und kümmert sich um die kontinuierliche Weiterbildung und Beratung der Tagesmütter. Die Tagespflege hat sich in unserer Stadt mittlerweile als qualitativ gleichwertiges Angebot etabliert.

Neben der Absicherung des laufenden Betriebs der Kindertagesstätten wurde in den letzten Jahren im Stadtgebiet auch erheblich in die Sanierung sowie die Erweiterung der Platzkapazitäten investiert. Dabei finanziert der Stadthaushalt – teilweise unterstützt durch Fördermittel – den größten Teil (meist bis zu 75%) der Kosten. Der freie Träger muss in der Regel mindestens 25% der Baukosten sowie die Kosten für Ausstattung und Außenspielergeräte aufbringen. Erfreulicherweise stellt der Freistaat Sachsen über den Landkreis Meißen in diesem und nächstem Jahr zusätzliche Fördermittel bereit. Dadurch können voraussichtlich weitere dringend erforderliche Maßnahmen umgesetzt werden.

In diesem Jahr konnten bereits oder werden noch folgende Investitionsmaßnahmen (ohne Außenanlagen und Ausstattung) abgeschlossen:

- Sanierung Mohrenhaus (Träger: Deutscher Kinderschutzbund) Kosten: ca. 1.000.000 €
- Sanierung / Erweiterung ökumenisches Kinderhaus »Am Gottesacker« (Träger: Kinderarche Sachsen) Kosten: ca. 300.000 €
- Neubau Hort Niederlösnitz (Träger: Deutsche Kinderschutzbund), Kosten: ca. 880.000 €
- Umzug / Sanierung Hort Kötzschenbroda auf der Wilhelm-Eichler-Straße 13 (inkl. ev. Grundschule mit Hort) (Träger: Stadt), Kosten: ca. 1.100.000 €
- Neueröffnung / Sanierung Kindertagesstätte Hauptstraße 46 (8. Oktober) (Träger: Kinderarche Sachsen) Kosten: ca. 130.000 €
- Neueröffnung / Sanierung Kindertagesstätte auf der Gerhart-Hauptmann-Straße (vorauss. Februar 2006) (Träger: Deutsches Rotes Kreuz) Kosten: ca. 680.000 €

Nach Abschluss dieser Maßnahmen kann der Bedarf im Krippen-/Tagespflegebereich sowie im Kindergartenbereich bei stabilen Kinderzahlen voraussichtlich gedeckt werden. Im Hortbereich werden jedoch derzeit noch Lösungen für die Kapazitätsprobleme im Hort der Grundschule Friedrich-Schiller sowie im Hort Naundorf (beide in Trägerschaft der Stadt) gesucht.



Am 3. September 2005 konnte der neue Hort Niederlösnitz eingeweiht werden

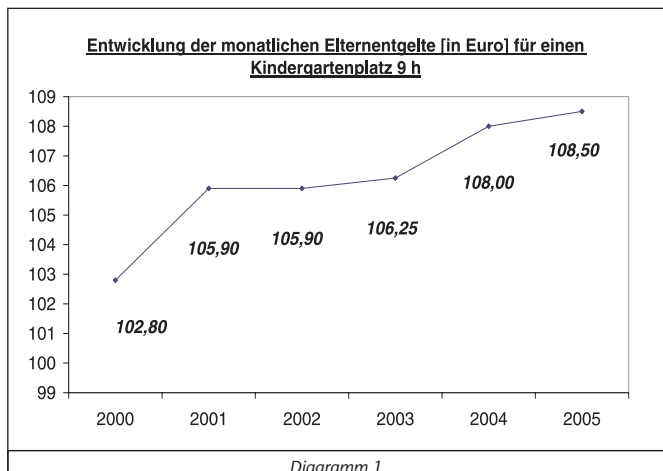


Diagramm 1

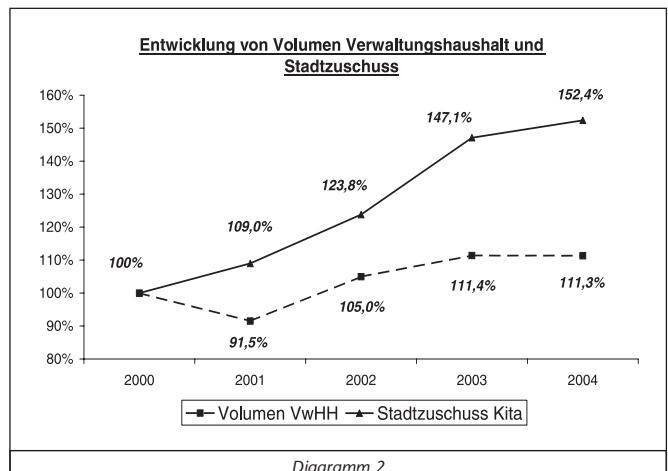


Diagramm 2

Neue Telefonnummer

Sachgebiet Schulen

Das Sachgebiet Schulen zieht im Oktober in die Räume des Amtes für Bildung, Jugend und Soziales in die Forststraße 26. Folgende **neue** Telefonnummern sind ab 17. Oktober 2005 gültig: Frau Börner 0351/8311808, Frau Bracklow 0351/8311809.

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen

aus nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken

Das Rechts- und Ordnungsamt teilt mit, dass in der Zeit vom **1. bis zum 30. Oktober 2005** wieder die Möglichkeit besteht pflanzliche Abfälle aus privaten Kleingärten zu verbrennen. **Nachfolgende Bestimmungen** der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung **sind zu beachten:**

- Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass ein Verbrennen von pflanzlichen Abfällen **nur erlaubt ist**, wenn eine Entsorgung durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen, Untergraben, Unterpflügen sowie Kompostieren, Häckseln Schreddern oder im Wertstoffhof abgeben nicht möglich oder zumutbar ist.
- Das Verbrennen ist **nur an Werktagen** (Montag bis Samstag) in der Zeit von **8.00 bis 18.00 Uhr und höchstens zwei Stunden täglich** möglich.
- **Gefahren oder Belästigungen der Allgemeinheit oder Nachbarschaft (insbesondere durch Funkenflug oder Rauch) sind zu vermeiden.**
- Zur Unterstützung des Feuers dürfen **keine häuslichen Abfälle**, Mineralölprodukte, beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer verwendet werden.
- **Verstöße gegen Bestimmungen der Pflanzenabfallverordnung können mit einem Bußgeld geahndet werden.**

Nutzen Sie auch die Möglichkeiten der Abgabe von Pflanzenabfällen in den Wertstoffhöfen! (Öffnungszeiten des **Wertstoffhofes Gartenstraße 40** in Radebeul: dienstags/donnerstags von 13.00 bis 18.00 Uhr, samstags 8.00 bis 12.00 Uhr). Auskünfte zur Pflanzenabfall- und Polizeiverordnung erteilt das Rechts- und Ordnungsamt, Sitz Wichernstraße 1 b in Radebeul, Telefon 8311717 oder 8311716.

Große Kreisstadt Radebeul
Rechts- und Ordnungsamt

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Veranstaltungsort: Familienzentrum, Altkötzschenbroda 20

Teestunde für Frauen

6. Oktober 2005, 9.30 – 12.00 Uhr

»Lebensschicksale jüdischer Künstlerinnen«

Leitung: Frau Katja-Maria Lewek,

Kosten: 2,00 €

Frauenstammtisch,

am 10. Oktober, 20.00 Uhr

Thema: »Zeit ist Geld«

Wege und Beispiele zur unabhängigen

Altersvorsorge und Absicherung für Frauen

mit Kindern und im Berufsleben.

Der Vortrag geht auf die besondere Situation von Frauen im Spannungsfeld von Berufsleben, Fürsorge für Kinder und Familie und eigenen Ansprüchen und Absicherung ein. Er gibt Denkanstöße für sinnvolle und praktikable Lösungen zur eigenen Altersvorsorge unter Ausnutzung der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten.

Referat: Kornelia Simon, Betriebswirtin

Kosten: 2,50 €

Texte gesucht!

»Frauen, die Geschichte machten«

Geschichte ist immer eine Geschichte von Frauen und Männern, denn unzählige Frauen haben die Geschichte mit geprägt. Auch für Radebeul wird im Auftrag der Gleichstellungsstelle über das Wirken von Frauen in der Vergangenheit geforscht.

In der offiziellen Geschichtsschreibung sind Frauen kaum erwähnt, so auch in Radebeul. Die eine Hälfte der Bevölkerung fand in ihrem Wirken nie so viel Beachtung und verliert sich so im Namenlosen.

Um dem entgegenzuwirken werden von der Gleichstellungsstelle Texte gesammelt, die das Leben von Frauen in Radebeul zu DDR-Zeiten, in der Wende oder früher beschreiben. Wie empfanden Sie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wie erlebten Sie den Alltag?

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an die Gleichstellungsstelle. Die Forschungsarbeit soll in Form einer Broschüre veröffentlicht werden.

Schulanmeldung 2006/2007: Radebeul

Radebeuler Kinder, die bis zum 30. Juni 2006 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind von ihren Erziehungsberechtigten zum Schulbesuch in der für sie zuständigen Grundschule anzumelden.

Die Anmeldung in der zuständigen Grundschule ist auch dann erforderlich, wenn eine genehmigte Schule in freier Trägerschaft gewählt wird.

Bei der Anmeldung ist ein Zweitwunsch mit anzugeben!

Anmeldetermine:

Di, 1. November 2005	15.00 – 18.00 Uhr
Mi, 2. November 2005	9.00 – 12.00 Uhr
Do, 3. November 2005	15.00 – 18.00 Uhr

Die Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes ist mitzubringen.

Information über die zuständige Grundschule erhalten Sie über die Grundschulen, Kindertagesstätten und bei der Schulverwaltung, Telefon 0351/8311610 bzw. ab 17. Oktober 2005 unter 8311808/9.

Schulanmeldung 2006/2007: Wahnsdorf

Radebeuler Kinder aus dem **Ortsteil Wahnsdorf**, die bis zum 30. Juni 2006 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind von ihren Erziehungsberechtigten zum Schulbesuch in der

Anmeldetermine:

Mo, 7. 11.	8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Uhr
Do, 10. 11.	8.00 – 12.00, 14.00 – 18.00 Uhr

Die Geburtsurkunde des anzumeldenden Kindes sowie der Personalausweis des / der Erziehungsberechtigten ist mitzubringen.

**Grundschule Reichenberg,
August-Bebel-Straße 65 anzumelden.**

Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung BfA, LVA und andere findet jeden vierten Donnerstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr in der Stadtverwaltung Radebeul, Außenstelle Forststraße 26, Erdgeschoss, Zimmer 7 die Rentenberatung statt.

Es werden Kontenklärungs-, Renten-, Hinterbliebenenanträge und andere entgegen genommen. Hilfe beim Ausfüllen erfolgt. Die entsprechenden Formulare werden gestellt.

Der nächste Termin ist der 27. Oktober 2005. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Radebeul können diese Beratung in Anspruch nehmen.



Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse, dem Schaukasten am Rathaus oder unter www.radebeul.de/termine

Termin	Beginn	Gremium, Sitzungsort
04.10.2005	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 52
05.10.2005	18.00 Uhr	Verwaltungs- und Finanzausschuss Eigenbetrieb, Neubrunnstraße 8, Sitzungsraum
12.10.2005	18.00 Uhr	Betriebsausschuss »Abwasserentsorgung Radebeul« Eigenbetrieb, Neubrunnstraße 8, Sitzungsraum
19.10.2005	17.00 Uhr	Stadtrat Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, Zimmer 19
25.10.2005	18.00 Uhr	Bildungs- und Sozialausschuss Bibliothek, Sidonienstraße 1 c

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Folgender Beschluss wurde am 7. 9. 2005 gefasst:

VFA 24/05-04/09

Änderung des Erbbauzinses für die Kindereinrichtung »Am Gottesacker 6«

Auszeichnung Ehrenamtlicher

im Bereich Kultur

Der Stadtrat hat beschlossen, jährlich ehrenamtlich tätige BürgerInnen für ihr Engagement zu ehren. In diesem Jahr soll das für die Arbeit im **kulturellen Bereich** erfolgen.

Das Kultur- und Tourismusamt wurde von der Stadtverwaltung beauftragt, dem Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss zu seiner Sitzung am 22.11.2005 entsprechende Vorschläge vorzulegen.

Das Kultur- und Tourismusamt nimmt Vorschläge **bis zum 28.10.2005** unter folgender Adresse entgegen:

Stadtverwaltung Radebeul, Kultur- und Tourismusamt,
Altkötzchenbroda 21,
Telefax: 0351/83 11-633,
E-Mail: kulturamt@radebeul.de

Die Vorschläge sind schriftlich zu begründen. Vorschlagsberechtigt sind Vereine und Bürger der Stadt Radebeul.

Folgende Kriterien sind zugrunde zu legen:

- außergewöhnlicher ehrenamtlicher Einsatz
- Ausübung des Ehrenamtes seit mindestens drei Jahren
- das ehrenamtliche Engagement sollte der Stadt und ihren BürgerInnen nachhaltig zugute kommen

Ein besonderer Dank

an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Für Ihre ehrenamtliche Mitarbeit in einem der 25 Wahlvorstände bzw. in den Briefwahlvorständen bei den zurückliegenden Wahlen möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Mit Ihrer Arbeit haben Sie zum reibungslosen Ablauf der Bundestagswahl am 18. September 2005 beigetragen. Des Weiteren haben Sie mit Ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass die Bürger der Stadt Radebeul ihr Wahlrecht wahrnehmen konnten.

Bert Wendsche, Oberbürgermeister

Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

Folgende Beschlüsse wurden am 21. 9. 2005 gefasst:

SR 23.2/05-04/09

Erwerb ehemaliger AWD-Grundstücke an der Meißner Straße
Mit dem Erwerb dieser Fläche wird ein wichtiger Schritt der Flächenbereitstellung für die Ansiedlung von Unternehmen ermöglicht. Dies ist eine langjährige Zielstellung der aktiven Wirtschaftsförderung unserer Stadt.

SR 36/05-04/09

Beschluss über die Bestellung der STEG Stadtentwicklung Südwest Gemeinnützige GmbH als Sanierungsträger für das Sanierungsgebiet »Zentrum und Dorfkern Radebeul-Ost«
Der Vertrag soll ab dem 12. 11. 2005 zu laufen beginnen.

SR 37/05-04/09

Bilanzielle Realisierung der Liquiditätsausstattung der zum 1. 1. 2005 neu gegründeten sbf GmbH durch den EB sbf im Rahmen der Neustrukturierung
Die sbf GmbH ist mit einem liquiden Anfangsbestand i.H. v. 100.000 Euro auszustatten.

SR 49/05-04/09

Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes »Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul«
siehe Seite 10

SR 50/05-04/09

Änderung der mittelfristigen Finanzplanung und des Investitionsprogramms in den Folgejahren 2006 bis 2008 des Haushaltes 2005
Die Korrektur macht sich notwendig, um die Finanzierung des Weinberghauses in den Jahren 2005 bis 2008 zu sichern und den Vollzug der Sanierung nicht zu gefährden.

SR 52/05-04/09

Umsetzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses durch die CDU-Fraktion

Bestellungswiderruf

*Mitglied: Herr Dr. Cramer
Stellvertreter: Herr Klingenberg*

widerrufliche Neubestellung:

*Mitglied: Herr Klingenberg
Stellvertreter: Frau Horn*

SR 53/05-04/09

Zusätzliche Ausbildungsinitiative 2005
Die Stadtverwaltung prüft, ob zusätzliche Ausbildungsplätze bereit gestellt werden können.

Beförderung des Stadtwehrlers

Im Stadtrat am 21.9.2005 wurde **Roland Fährmann** (siehe Foto) zum **Brandinspektor** befördert. Er ist seit dem 1. 10. 1974 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Radebeul. 1999 wurde Roland Fährmann in der Großen Kreisstadt Radebeul zum Gemeindeführer und im Landkreis Meißen zum stellvertretenden Kreisbrandmeister gewählt. Neben der aktiven Brandbekämpfung führt er engagiert die Gemeindeführerleitung und setzt sich stets für die Belange der Ortsfeuerwehren ein.





Öffentliche Bekanntmachung

der Wahlergebnisse zur Wahl des 16. Deutschen Bundestages im Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I)

In seiner Sitzung am 21. September 2005 hat der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 160 und 161 gemäß § 41 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2005 (BGBl. I S. 674), und gemäß § 76 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Juni 2005 (BGBl. I S. 1951), das Wahlergebnis zur Wahl des 16. Deutschen Bundestages am 18. September 2005 im Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) festgestellt.

Gemäß § 79 BWO gibt der Kreiswahlleiter hiermit das **endgültige Wahlergebnis für den Wahlkreis und 161 (Dresden II – Meißen I)** bekannt:

Zahl der Wahlberechtigten	250.162
Zahl der Wähler	194.765
Zahl der gültigen Erststimmen	191.776
Zahl der ungültigen Erststimmen	2.989
Zahl der gültigen Zweitstimmen	191.931
Zahl der ungültigen Zweitstimmen	2.834

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen:

Lfd. Nummer	Familienname, Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Erststimmen
01	Vaatz, <u>Arnold</u> Eugen Hugo	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	67.514
02	Sturm, <u>Michael</u> Alexander	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	47.412
03	Sacher, <u>Martina</u> Evelin	Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)	36.007
04	Mücke, Jan	Freie Demokratische Partei (FDP)	14.443
05	Jähnigen, <u>Eva</u> Beate	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	14.293
06	Paul, Matthias	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	8.299
09	Galle, Ronald	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	2.261
11	Slave, <u>Günter</u> Paul	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	644
13	Klingenberg, Dietmar	Deutsche Soziale Union (DSU)	903

Folgender Wahlkreiskandidat ist im Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) gewählt:

Vaatz, Arnold, Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen:

Listen-Nr.	Landesliste Name der Partei/ Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Zweitstimmen
01	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	56.975
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	46.377
03	Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)	37.306
04	Freie Demokratische Partei (FDP)	21.221
05	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	17.245
06	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	7.832
07	DIE REPUBLIKANER (REP)	451
08	Partei Bibeltreuer Christen (PBC)	655
09	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	1.370
10	Allianz für Gesundheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit (AGFG)	1.592
11	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	469
12	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG)	438

Dresden, den 28. September 2005

Detlef Sittel, Kreiswahlleiter der Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Meißen I)



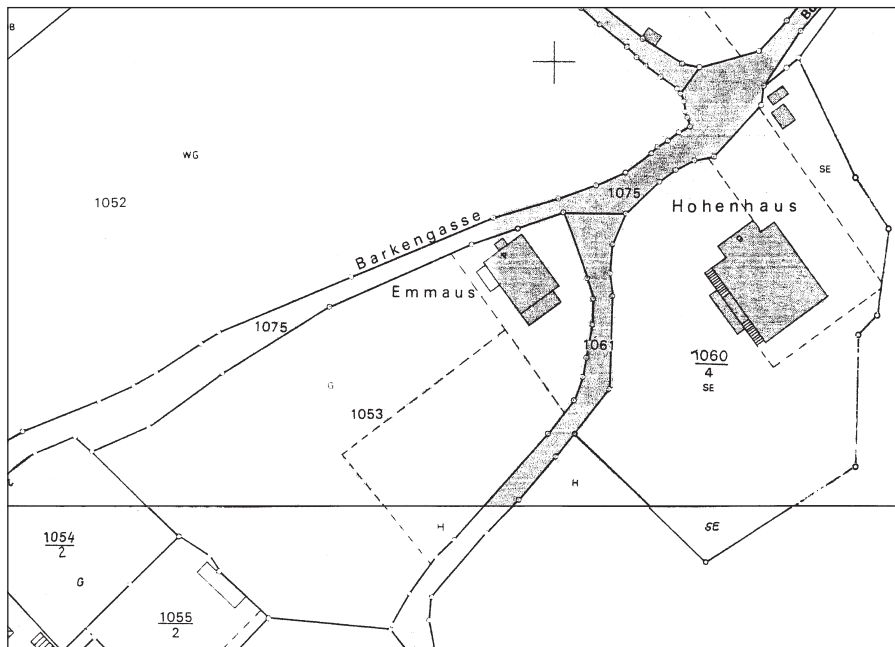
Grundstücksausschreibungen der Großen Kreisstadt Radebeul

»Barkengasse 4«

Die Große Kreisstadt Radebeul schreibt das **ehemalige Kinderheim »Barkengasse 4«** in 01445 Radebeul zum Verkauf aus. Das Grundstück ist 5.840 qm groß und befindet sich im Außenbereich unterhalb des »Hohenhauses« innerhalb der Zitzschewiger Weinbaulandschaft mit unverbaubarem Blick ins Elbtal. Das etwa 1890 errichtete Hauptgebäude mit Anbauten ist nicht in der Denkmalliste der Stadt Radebeul erfasst.

Ein Schwimmbad und 3 Garagen (Reihengaragen) sind weitere Baulichkeiten auf dem Grundstück, das außerdem alten Baumbestand aufweist. Das Objekt steht seit März 2004 leer. **Als Verhandlungsgrundlage wird ein Wert von Euro 260.000 angesetzt.**

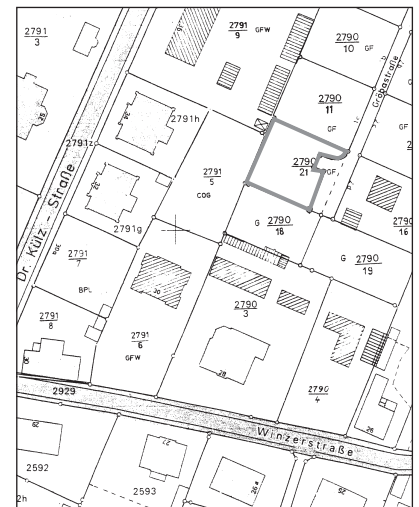
Angebote mit Nutzungskonzept und Finanzierungsnachweis können **bis zum 30.11.2005** an die Stadtverwaltung Radebeul, Erster Bürgermeister, Pestalozzistraße 8 in 01445 Radebeul, gerichtet werden.



»Gröbastaße«

Die Große Kreisstadt Radebeul schreibt ein erschlossenes, unbebautes Wohnbauland auf der **Gröbastaße**, Flurstück 2790/21 der Gemarkung Kötzschenbroda, zum Verkauf aus. Das Grundstück hat eine Größe von ca. 542 qm und ist gelegen am derzeitigen Ende einer Anliegerstraße neben dem Wohngrundstück Gröbastaße 1 c. **Der Kaufpreis beträgt mindestens 71.500 €.**

Interessenten möchten Ihren Kaufantrag **bis zum 30.11.2005** an folgende Adresse richten: Stadtverwaltung Radebeul, Erster Bürgermeister, Pestalozzistraße 8, 01445 Radebeul.



Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH

Jahresabschluss 2004

Der Jahresabschluss 2004 der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH wurde in einer Gesellschafterversammlung am 20. Mai 2005 festgestellt. Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses enthält folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

»Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH, Coswig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die

Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine

hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Elbtal-Beteiligungsgesellschaft mbH, Coswig. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.«

Dresden, den 20. Mai 2005

Deutsche Baurevision, Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Karmann gez. Franke
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

gez. Hain, Geschäftsführer



Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul

Der Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul wurde in der Beratung des Stadtrates am 21.9.2005 festgestellt. Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses durch Schneider und Partner enthält folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk: »Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.«

Dresden, den 13. Mai 2005

Schneider + Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft
Horn Graf
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Anzeige

I. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul zum 31.12.2004 wird wie folgt festgestellt.

1. Feststellung des Jahresabschlusses:

1.1. Bilanzsumme	12.896.888,00 €
1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
– das Anlagevermögen	11.894.782,30 €
– das Umlaufvermögen	996.073,35 €
1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
– das Eigenkapital	1.968.618,33 €
– die Rückstellungen	96.526,17 €
– die Verbindlichkeiten	9.566.196,51 €
1.2. Jahresverlust	386.780,15 €
1.2.1. Summe der Erträge	2.738.522,04 €
1.2.2. Summe der Aufwendungen	3.125.302,19 €

2. Der Jahresverlust in Höhe von 386.780,15 € wird wie folgt behandelt:

Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage 386.780,15 €

II. Der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sbf wird Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2004 erteilt.

Es erfolgte eine Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 105 SächsGemO durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Radebeul.

Der abschließende Vermerk des Sächsischen Rechnungshofes als überörtliche Prüfungseinrichtung gem. § 17 Abs. 4 SächsEigBG wurde mit dem Schreiben vom 17.8.2005 wie folgt erteilt.

»Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul der Stadt Radebeul zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2004 den abschließenden Vermerk mit dem Hinweis, dass die gesetzlichen Fristen zum Verlustausgleich nicht beachtet wurden.«

Der Jahresabschluss und Lagebericht werden in der Zeit vom **5.10.2005 bis 13.10.2005** in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Stadtbäder und Freizeitanlagen Radebeul, Steinbachstraße 13, 01445 Radebeul während der üblichen Geschäftszeit öffentlich ausgelegt.

gez. Willomitzer, Betriebsleiter

Anzeige



Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen informiert:

Schutzmaßnahmen gegen Vogelgrippe/Pflichten des Tierhalters

I. Viehverkehrsverordnung

Nach der Verordnung zum Schutz vor der Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr (Viehverkehrsverordnung – ViehVerkV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. 3. 2003 ist jeder Halter von Hühnern, Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Tauben, Truthühnern oder Wachteln, unabhängig von der Größe des Bestandes, verpflichtet, seinen Betrieb spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierart, anzuzeigen. Auch Änderungen sind unverzüglich anzuzeigen.

II. Geflügelpest-Verordnung

Grundlage für die Bekämpfung der Geflügelpest in Deutschland ist die Geflügelpest-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. 11. 2004 (BGBl. I S. 2746). Die Bekämpfungsmaßnahmen folgen allgemeinen Prinzipien der Tierseuchenbekämpfung:

1. **Registerführung** (Geflügelhalter haben alle Zu- und Abgänge von Geflügel, Name und Anschrift des Transportunternehmers, des bisherigen Besitzers bzw. Erwerbers, Datum des Zu- bzw. Abgangs sowie die Art des Geflügels einzutragen). Weiterhin sind einzutragen
 - wenn mehr als 100 Stück Geflügel gehalten werden, die pro Werktag verendeten Tiere,
 - wenn mehr als 1.000 Stück Geflügel gehalten werden, je Werktag zusätzlich die Gesamtzahl der gelegten Eier.

2. Aufzeichnungspflicht für gewerbsmäßige Geflügelfänger

Jede Person, die gewerbsmäßig im Rahmen der Ein- oder Ausstellung von Geflügel tätig ist, hat den Namen und die Anschrift des jeweiligen Betriebes, in dem sie tätig geworden ist, die Art der Tätigkeit, den Zeitpunkt der Tätigkeit und die Art des Geflügels, auf die sich die Tätigkeit bezogen hat, aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen müssen fest miteinander verbunden, chronologisch aufgebaut und mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen sein. Die Aufzeichnungen sind unverzüglich nach der Ausführung der aufzeichnungspflichtigen Tätigkeit in dauerhafter Weise vorzunehmen.

3. Ursachenforschung bei vermehrten Todesfällen

Treten innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbestand Verluste von

1. mindestens drei Tieren bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren oder
2. mehr als 2 vom Hundert der Tiere des Bestandes bei einer Bestandsgröße von mehr als 100 Tieren

auf oder kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme, so hat der Besitzer unverzüglich durch den Tierarzt die Ursache feststellen zu lassen. Dabei ist immer auch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 zu untersuchen.

4. Schutzkleidung

Der Besitzer hat sicherzustellen, dass jede Person, die gewerbsmäßig bei der Ein- oder Ausstellung von Geflügel tätig ist, vor

Beginn der Tätigkeit gereinigte Schutzkleidung oder Einwegkleidung anlegt und diese während der Ein- oder Ausstellung trägt. Die Schutzkleidung ist unverzüglich nach Gebrauch vom Besitzer zu reinigen und zu desinfizieren; Einwegkleidung hat er unverzüglich nach Gebrauch unschädlich zu beseitigen.

5. Einhaltung bestimmter seuchenhygienischer Maßnahmen, wenn mehr als 1.000 Stück Geflügel gehalten werden (Sicherung der Ställe gegen unbefugten Zutritt, Schutzkleidung, Reinigung und Desinfektion, Schadnagerbekämpfung).

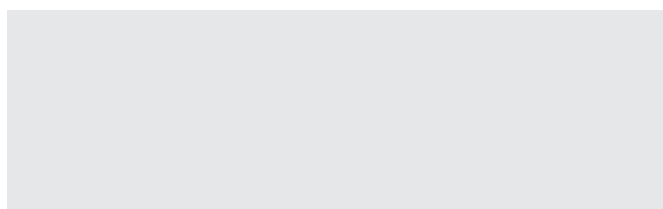
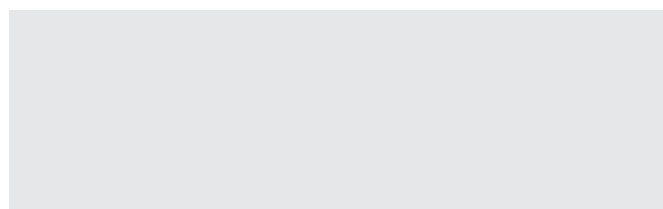
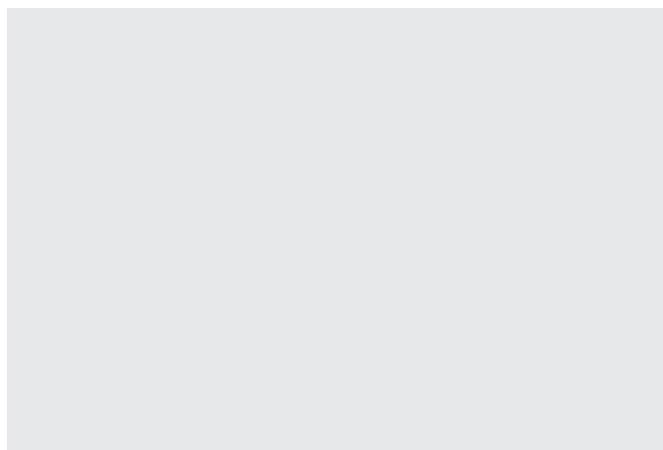
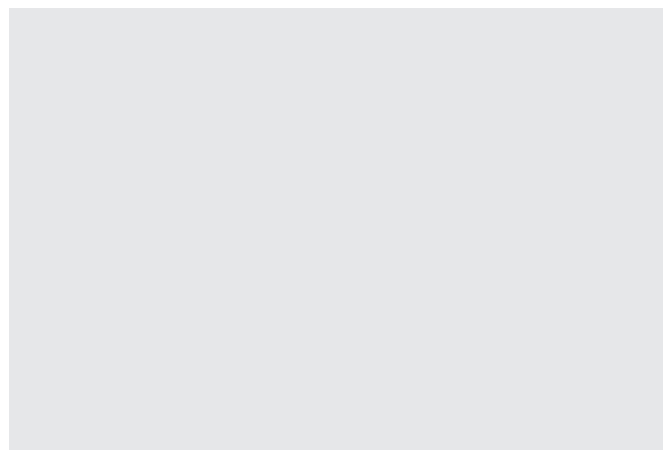
6. Diagnostische Untersuchungen

Zu untersuchen sind alle Geflügelhaltungen mit mehr als 100 Tieren der in § 2 Abs. 1 Nr. 1 der Verordnung über Untersuchungen auf die Klassische Geflügelpest genannten Arten, die nicht ausschließlich in geschlossenen Ställen gehalten werden. Durch niedergelassene Tierärzte sind 10 Blutproben bei Hühnern, Truthühnern, Rebhühnern, Perlhühnern, Fasanen, Laufvögel und Wachtel sowie 15 Blutproben bei Enten und Gänsen für die serologische Untersuchung in Beständen mit mehr als 100 Tieren zu entnehmen. Es sind alle o.g. Bestände einmal im Zeitraum vom 15.10.2005 bis 15.12.2005 zu untersuchen. Nähere Hinweise zu den Untersuchungen und Untersuchungskosten erteilt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Meißen.

*i. A. St. Teichmann,
amtlicher Tierarzt*

Anzeigen

Anzeigen



1. Deutscher Badminton-Tag

am 22. Oktober 2005

Die zentrale Veranstaltung für Sachsen findet am Sonnabend, den 22. Oktober 2005 von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Elbhalle Radebeul statt. Alle Interessierten, die aktiv mitmachen wollen, sollten sportgerechte Kleidung mitbringen.

- Programm für Groß & Klein
- Showbadminton mit Regionalligaspielern
- Bambini-Badminton
- Badminton-Parcours
- Jonglierwettbewerb
- Preisausschreiben
- musikalische Überraschung
- Informationsstand der Barmer



Der Radebeuler Daniel Benz startet mittlerweile in der Nationalmannschaft U19

Anzeige

Männerchorprobe und Herbstkonzert

Der Männerchor Radebeul »Liederkrantz 1844« e.V. kehrt nach der Sanierung des Gebäudes W.-Eichler-Straße 13, in den bisher genutzten Raum für die Probenarbeit zurück. In dem hellen freundlichen Saale würden wir gern neue, am Chorgesang interessierte, Sänger begrüßen. Unsere Übungsstunden finden weiterhin jeden Montag, jedoch neu von 19.00 bis 21.00 Uhr statt.

Männerchöre gelten allgemein als vom Aussterben bedroht und wir möchten, mit unserem neuen Chorleiter Hans-Jürgen Wächtler, dem entgegnetreten. Singen hilft beim Stressabbau.

Wir möchten auf unser Herbstkonzert im »Goldenen Anker« am **22. Oktober 2005 ab 19.00 Uhr** (Eintritt und Essen 15,00 €/Person) hinweisen. Bestellungen bitte bis 12. Oktober, weitere Anfragen und Auskünfte telefonisch unter 0351/8303349 sowie 0351/8301118.

Friedenskirche Radebeul

Altkötzschenbroda 40

Sonnabend, 8. Oktober 2005, 16.00 Uhr

Johannes Brahms »Ein deutsches Requiem«
für Soli, Chor und Orchester

Kantorei der Friedenskirche – Leitung: Karlheinz Kaiser

Landschaftswalking

Der BSC Radebeul lädt am 9. Oktober zum Landschaftswalking, der Breitensportveranstaltung für Walker und Nordic Walker vor der malerischen Kulisse der Kulturlandschaft Moritzburgs bei Dresden.

Auf herrlichen Wald- und Wiesenwegen führt die weitgehend flache Strecke vorbei an Pferdekoppeln und naturbelassenen Teichen. Ein unvergessliches Erlebnis für alle Teilnehmer!

Anmeldung: über www.landschaftswalking.de oder an BSC Radebeul 05, Meißner Straße 108, 01445 Radebeul, Fax 0351/88827311.

Organisationsbeitrag: kleine und große Runde 12,00 €, Nachmeldegebühr 2,00 € (für Anmeldungen nach dem 1.10.) Bei Nichtantreten erfolgt keine Rückerstattung des Organisationsbeitrags.

Veranstaltungen

der Akademie der Bürger Coswigs/
Seniorenakademie Dresden

Mittwoch, 12. Oktober 2005, 14.30 Uhr

Das alte Dresden (Diavortrag), Manfred Lauffer

Mittwoch, 26. Oktober 2005, 14.30 Uhr, Villa Teresa:

Knochenschwund (Osteoporose) im Alter – was kann man tun?
Dr. Anneliese Wirsing

Interessierte Damen und Herren jeden Alters aus den umliegenden Städten oder Gemeinden sind in der Akademie der Bürger Coswigs herzlich willkommen!

Kirchenmusik in der Lutherkirche

Sonntag, 9. Oktober 2005, 17.00 Uhr

»14. Benefizkonzert«

des Fördervereins Lutherkirche Radebeul e.V.

zugunsten der Sanierung der Lutherkirche
mit dem Schweizer Solisten Paul Giger (Violine / Violino d' Amore),
eigene Kompositionen / Improvisationen

Eintrittskarten: 10,00 €, ermäßigt 6,00 €; Familienkarte 18,00 €
in den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/1 94 33
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 09.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 10.00 – 16.00 Uhr



Führungen und Angebote im Oktober

Sonnabend, 15. Oktober 2005

»Wein und Wandern«
Führung durch die Weinberge mit abschließender Weinverkostung in einer Straußwirtschaft
Treff: Staatsweingut Schloss Wackerbarth, Wackerbarthstraße 1

Sonntag, 16. Oktober 2005

»Karl-May und mehr...«
Karl Mays Grabstätte, sein Wohnhaus, seine Biografie und vieles mehr..
Treff: Friedhof Radebeul-Ost, Friedhofstraße

Bitte beachten Sie auch unser umfangreiches Buchangebot über Radebeul:

- »Alt-Radebeul – Vom Dorf zum Industrieort«, Gert Morzinek
- »Oberlöbnitz - Das sächsische Nizza«, Gert Morzinek
- »Radebeul in alten Ansichten Band I + II«, Lieselotte Schließer
- »Radebeul – Ein Lese Buch«, Notschriften Verlag



Stadtgalerie Radebeul

Altkötzschenbroda 21 · Telefon 0351/83 11 - 600, - 626 · Fax - 633
Di bis Do 14.00 – 18.00 Uhr · Sa und So 14.00 – 18.00 Uhr

Galeriekino

»Unter Fremden« (Kanada 1990)
mit Einführungsvortrag
am 18. Oktober 2005, 19.30 Uhr

Ausstellungseröffnung

am 14. Oktober um 19.30 Uhr
»Hermann Naumann und sein Lehrer Burkhard Ebe« (1881 – 1949)
Malerei, Grafik, Plastik, Dokumente
zu sehen bis 20. November 2005

Ausstellung

Karl Stich »Landschaften«
Malerei und Zeichnungen
zu sehen bis 11. November 2005
in der Rathausgalerie
im Rathausneubau, Pestalozzistraße 8

Vorankündigung

»27. Radebeuler Grafikmarkt«
im Rathaus Radebeul-Ost
und im gegenüberliegenden Pestalozzi-Haus
am 5. November 2005, 11.00 bis 20.00 Uhr
am 6. November 2005, 11.00 bis 17.00 Uhr

Anzeige



Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2 · Tel. 0351/8 36 36 30, Sidonienstraße 1c · Tel. 8 30 52 32
Mo 9 – 19 Uhr · Di 9 – 19 Uhr · Mi 9 – 19 Uhr · Do geschl. · Fr 9 – 19 Uhr

Dienstag, 4. Oktober 2005, 17.30 Uhr, Sidonienstraße
Gespräche über Literatur: Kurt Tucholsky
Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Mittwoch, 12. Oktober 2005, 19.30 Uhr, Ledeneck
Die sächsische Teilung von 1485
Vortrag zur Geschichte Sachsens mit Dr. Hans Fährlich

Donnerstag, 13. Oktober 2005, 15.00 Uhr, Ledeneck
Lesecafé – Mit dem Leser im Gespräch
Neuerwerbungen vorgestellt von den Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek

Donnerstag, 13. Oktober 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
Literaturkino »Märkische Forschungen«
(DDR, 1982, DEFA-Spielfilm, 91 min, Empf.: ab 12 Jahre)
Der angesehene Berliner Professor Menzel hat den vergessenen märkischen Dichter Max von Schwedenow wiederentdeckt. Bei einer Reise an die Stätte seines Forschungsobjektes trifft er den schlichten Landlehrer Pötsch und muss überrascht feststellen, dass dieser ebenfalls Schwedenows Spuren folgt und beinahe mehr weiß als er selbst. Er bietet Pötsch eine Zusammenarbeit und eine Stelle in Berlin an... Dieser Film ist einer der Klassiker unter den kritischen DDR-Filmen und zog damals in kurzer Zeit Millionen Zuschauer in die Kinos. Er bleibt aktuell, weil er Grundeigenschaften und Konflikte des einzelnen Menschen in dieser – oder in jener Gesellschaft beeindruckend vor Augen führt.

Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Dienstag, 11. Oktober 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
»Die ganze Wahrheit und anderer Schwindel«
Hubert Gerlach stellt sein satirisches Buch vor,
begleitet von Benny Gerlach am Cello
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis für Literatur in Sachsen e.V.

Dienstag, 18. Oktober 2005, 9.30 Uhr, Ledeneck
Mittwoch, 19. Oktober 2005, 9.30 Uhr, Sidonienstraße
RTL's Bücherkiste: Clown Riddl und die laufenden Schuhe

Mittwoch, 19. Oktober 2005, 19.30 Uhr, Sidonienstraße
Autoren vorgestellt
Schriftstellerporträt mit dem Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Klaus Stiebert

Dienstag, 25. Oktober 2005, Ledeneck
Buchpräsentation der Eulenspiegel Verlagsgruppe Berlin
Ausstellungseröffnung, 18.30 Uhr

Die Pisa-Tour »Wer lernt mir Deutsch?«
Der ehemalige Nachrichtensprecher Klaus Feldmann setzt die Mission des Sprachkritikers Hans-Georg Stengel fort und erteilt Sprachlektionen...
Lesung, 19.30 Uhr

Mittwoch, 26. Oktober 2005, 9.30 Uhr, Ledeneck
Der Schauspieler Frank Weiland liest
»Geschichten vom Troll Ole« von Gerd Sobtyk
für Kinder der Klassen 1 bis 4

Bitte beachten Sie: Die Stadtbibliothek (Sidonienstraße 1c und Ledeneck 2) bleibt **am Freitag, den 14. Oktober 2005** aus technischen Gründen geschlossen.



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/8 37 30-31 · Telefax 0351/8 37 30-55
geöffnet: täglich außer montags 9.00 – 18.00 Uhr (17.30 Uhr letzter Einlass)

Mittwoch, 19. Oktober 2005, 18.00 Uhr,
Mittwoch, 26. Oktober 2005, 18.00 Uhr

6. Kindermuseumsnacht »Die Nacht der Medizinmänner«

An verschiedenen Stationen können Kinder und Eltern zwischen »Villa Bärenfett« und »Villa Shatterhand« mehr über die Geheimnisse der Medizinmänner erfahren und Geschichten lauschen. Die Veranstaltung wird gefördert vom Kulturraum Elbtal. Kinder ab 5 Jahren sind mit Ihren Eltern und Großeltern herzlich eingeladen. Bitte Taschenlampe mitbringen. Frau Wittig, Museumspädagogik, Telefon: 0351/8 37 30-13

Freitag, 14. Oktober 2005, 18.30 Uhr

»Von Schiller zu May – Die Väter des deutschen Westerns«
Vortrag mit Lichtbildern von Thomas Grafenberg, Berlin

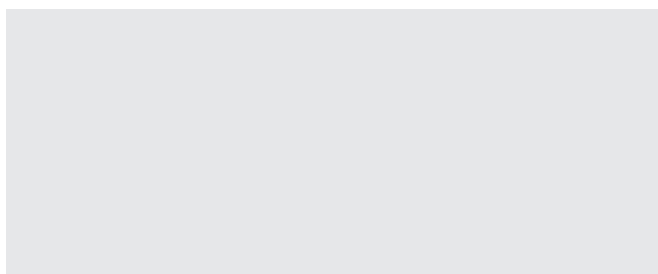
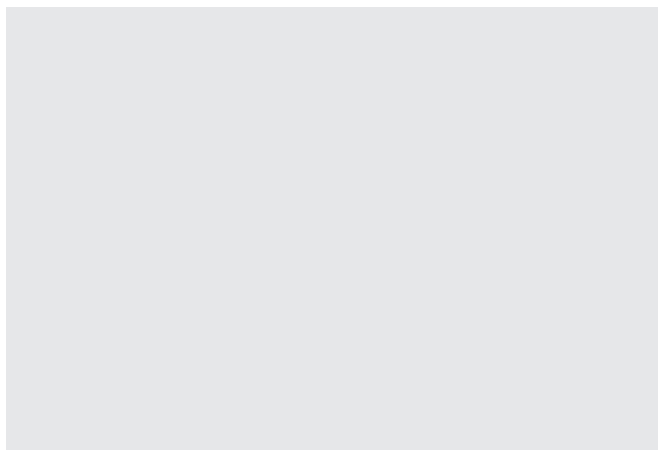


Volkshochschule Radebeul e.V.

Bernhard-Voß-Straße 27 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
branzke@vhs-radebeul.de · alle aufgeführten Kurse gelten für Radebeul

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
5H2605	Töpfern am Vormittag	05.10.
5H2811	Trommelwochenende	08.10.
5H2004	Das Geheimnis des Jan van Eyck	08.10.
5H2706	Filz – Farbe – Form	11.10.
5H2404	Rosen für den Garten	12.10.
5H120	Die Frauenkirche zu Dresden	14.10.
5H121	Ein neuer Ort für Kunst	27.10.
5H2508	Grundlagen des Zeichnens	29.10.
5H3110	Kundalini Yoga – Eine Reise durch die Chakras	06.10.
5H4407	Spanisch Grundstufe	04.10.
5H4453	Spanisch Conversation espanol	04.10.
5H4677	Introduction to Business Skills	07.10.
5H65513	Textverarbeitung	18.10.
5H6J400	Lernen – aber richtig!	04.10.
5H6J205	Schlagzeug zum Kennenlernen	27.10.

Anzeigen



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag nach Anmeldung

Sonnabend, 8. Oktober 2005, 20.00 Uhr

»Überleben und Leben auf anderen Planeten – Habitate und Terraformung« Vortrag von Dipl.-Ing. Tino Schmiel, TU Dresden, Institut für Luft- und Raumfahrttechnik

Die Voraussetzungen für das Überleben auf anderen Planeten muss ein sogenanntes Lebenserhaltungssystem schaffen. Im ersten Teil des Vortrages werden ausgehend von den Anforderungen seitens des Subsystems »Mensch« die möglichen in der Entwicklung befindlichen Technologien zur Schaffung einer künstlichen Atmosphäre vorgestellt. Der zweite Teil des Vortrages ist der Etablierung künstlicher Atmosphären auf Planeten, der Terraformung gewidmet.

Mittwoch, 19. Oktober 2005, 10.00 Uhr

Ferienplanetarium, Sternsagen für Kinder,
»Perseus und Andromeda« und »Der große und der kleine Bär«

Donnerstag, 20. Oktober 2005, 20.00 Uhr

Sternzeit, »Der Himmel auf Erden« Planetariumsvortrag

Zu den Ausstellungsstücken im Foyer der Sternwarte gehört das weltweit älteste Universal Großplanetarium. Die Geschichte des Projektionsplanetariums begann vor achtzig Jahren mit dem Bau des ersten Projektors für das Deutsche Museum in München. Der Vortrag zeigt die Geschichte und die technischen Möglichkeiten der Geräte von den Anfängen bis heute.

Dienstag, 25. Oktober 2005, 10.00 Uhr

Ferienplanetarium, Sternsagen für Kinder,
»Perseus und Andromeda« und »Der große und der kleine Bär«

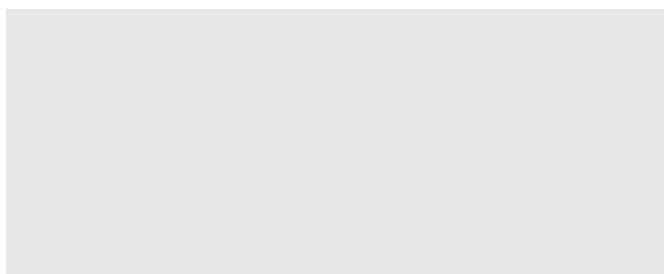
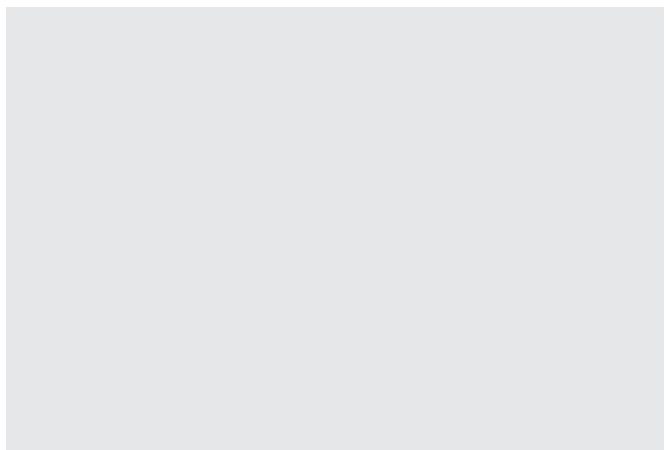
Jeden Freitag, ab 20.00 Uhr

Öffentliche Himmelsbeobachtungen

Jeden Sonnabend, 15.00 und 19.00 Uhr

Sternwartenführungen mit Planetariumsvortrag
und Himmelsbeobachtung

Anzeigen





Jugendkunstschule Meißen e.V.

Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V. · Telefon 03521/731193
 Termine für: Außenstelle Grundhof, Paradiesstraße 68, 01445 Radebeul

Aktuelle Kurse im Oktober 2005

Mo	16.00 – 18.00 Uhr	Textilkurs; Schüler, Jugend, Erwachsene
Di	16.00 – 18.00 Uhr	Plastisches Gestalten; Schüler, Jugend
	18.15 – 20.15 Uhr	Malerei; Erwachsene
Mi	16.00 – 18.00 Uhr	Malerei & Grafik; Schüler bis 12 Jahre
	18.30 – 20.30 Uhr	Design; Jugend ab 13 Jahre
Do	16.00 – 18.00 Uhr	Malerei & Grafik; Jugend ab 13 Jahre
	18.45 – 20.45 Uhr	Bühnenbild; Jugend ab 13 Jahre

In der Kunstschmiede Perschnick, Schuchstraße 6

Mo 16.00 – 18.00 Uhr **Metallgestaltung;** Schüler

Kursbeginn jederzeit möglich. Anmeldungen bitte an die Jugendkunstschule Meißen Niederauer Straße 8, 01662 Meißen, Telefon 03521/731193/4, Fax 03521/731195.



Stadtbäder und Freizeitanlagen

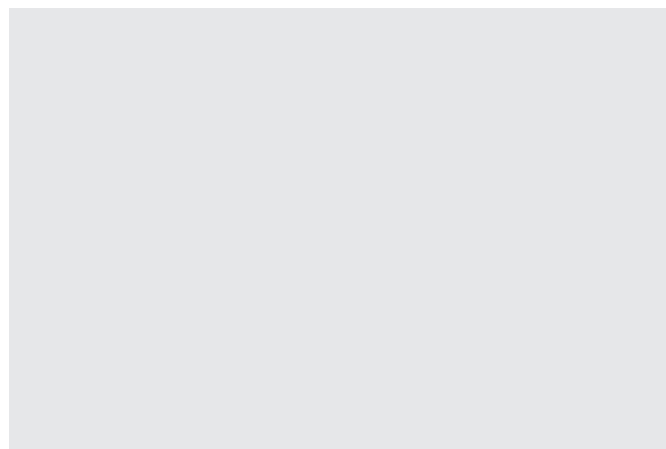
Steinbachstraße 13 · 01445 Radebeul
 Telefon 0351/8381996 · Telefax 8381996

Veränderte Öffnungszeiten der Schwimmhalle des »Kroko-Fit« im Monat Oktober 2005 (Herbstferien).

Montag	17.10.2005	6.00 – 7.00, 09.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Dienstag	18.10.2005	9.00 – 15.00, 16.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch	19.10.2005	6.00 – 7.00, 9.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag	20.10.2005	6.00 – 7.00, 9.00 – 17.00 Uhr
Freitag	21.10.2005	6.00 – 7.00, 10.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Wochenende		unverändert
Montag	24.10.2005	6.00 – 7.00, 9.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Dienstag	25.10.2005	9.00 – 15.00, 16.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch	26.10.2005	6.00 – 7.00, 9.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag	27.10.2005	6.00 – 07.00, 9.00 – 17.00 Uhr
Freitag	28.10.2005	6.00 – 7.00, 10.00 – 15.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr
Wochenende		unverändert
Montag	31.10.2005	10.00 – 15.00 Uhr

Die anderen Bereiche des »Kroko-Fit« sind unverändert von 8.00 bis 24.00 Uhr geöffnet.

Anzeige



Stiftung Weingutmuseum

Knohlweg 37 · Telefon 0351/8301322
 Di bis Fr 10 – 13 Uhr + 14 – 18 Uhr · Sa/So 10 – 18 Uhr

Sonntag, 9. Oktober 2005, 14.00 bis 17.00 Uhr
 eine sächsische Korbmacherin präsentiert ihr Handwerk

Sonntag, 16. Oktober 2005, 17.00 Uhr, Festsaal
 letztes Kammerkonzert der Saison
 »Concertante Lieder« Motetten und Konzerte;
 Werke von Schütz, J. S. Bach (Karten unter Telefon 0351/83983-35)

Sonnabend, 22. Oktober 2005, 20.00 Uhr
 »Die Zeit steht still – wir sind es, die vergehn« Lyrik von
 Anna Achmatowa und Mascha Kalèko (Kulturprojekt LebensArt e.V)

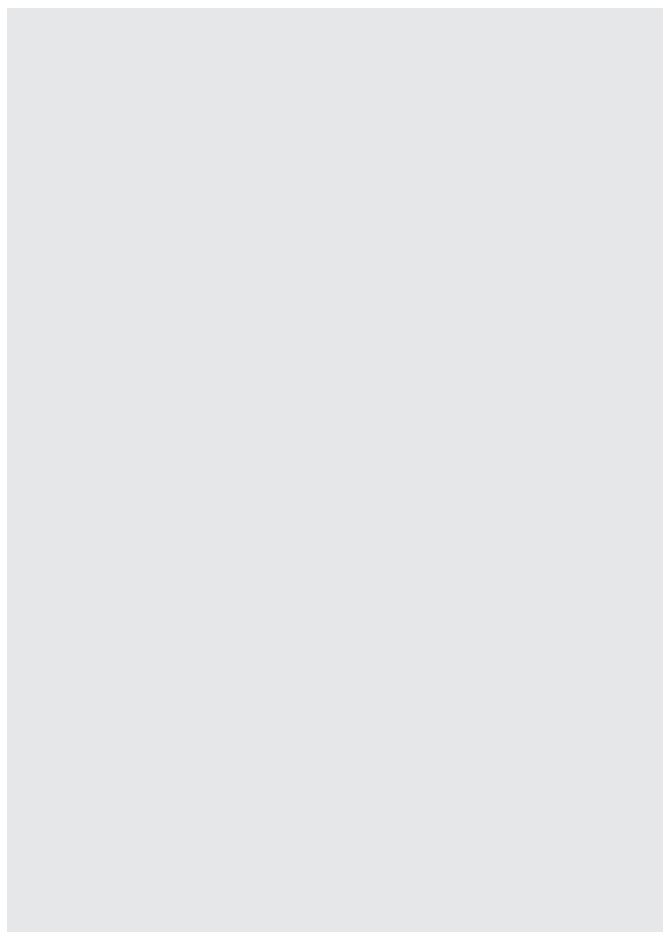
Freitag 28. Oktober 2005, 19.00 Uhr, Gewölberaum
 »Drei Zyklen Löbnitz – Gedichte«
 Lesung aus dem lyrischen Werk von Dieter Hoffmann

Sonnabend, 29. Oktober 2005, 19.00 Uhr, Gewölberaum
 thematische Weinprobe »Junge Weingüter und Winzer
 Deutschlands im Porträt«, zu Gast: Weingut Rudnik, Rheinhessen
 (Karten unter Telefon 0351/83983-33)

Sonntag, 30. Oktober 2005, 11.00 Uhr
 Führung durch die Hoflösnitz (ohne Voranmeldung)

Neue Sonderausstellung
 »Ernst Hassebrauk und die Löbnitz« anlässlich seines 100. Geburtstages
 zu sehen vom 8. Oktober 2005 bis 8. Januar 2006 (geöffnet:
 Di – Fr 10.00 – 13.00 + 14.00 – 18.00 Uhr; Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr)

Anzeige





Landesbühnen Sachsen

Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 95 42 14
Theaterkasse: Mo 9 – 13 Uhr · Di bis Fr 9 – 18 Uhr · Sa 9 – 12 Uhr

Sa	1.10.	19.30 Uhr	Kasimir und Karoline
So	2.10.	19.00 Uhr	Kabale und Liebe
Mo	3.10.	19.00 Uhr	Gastspiel mit Gerhard Schöne
Fr	7.10.	19.30 Uhr	Operettenkonzert
Sa	8.10.	16.00 Uhr	Kabale und Liebe
So	9.10.	19.00 Uhr	Und alles auf Krankenschein
Fr	14.10.	20.00 Uhr	Kasimir und Karoline
Sa	15.10.	19.00 Uhr	Othello Premiere
So	16.10.	14.30 Uhr	Kabale und Liebe
Mi	19.10.	10.00 Uhr	Kabale und Liebe (Für Schulen)
		19.30 Uhr	Die Csárdásfürstin
Fr	21.10.	19.30 Uhr	Und alles auf Krankenschein
Sa	22.10.	20.00 Uhr	Die Csárdásfürstin
So	23.10.	19.00 Uhr	Othello
Fr	28.10.	19.30 Uhr	Hoffmanns Erzählungen
Sa	29.10.	19.00 Uhr	1. Sinfoniekonzert
So	30.10.	19.00 Uhr	Kabale und Liebe
Mo	31.10.	19.00 Uhr	Kasimir und Karoline

Premiere im Oktober:

15./23. Oktober 2005, 19.00 Uhr: »Othello«,
Oper von Giuseppe Verdi

Jago, der kaltblütige Nihilist an Othellos Seite, zieht die Fäden des abgründigen Geschehens. Für ihn wird die Welt allein von Egoismus und Begierde regiert, nicht von dem Streben nach Ehre oder Liebe, wie Othello glaubt. Von dem erfolgreichen Feldherren nicht zum Offizier befördert, ist es Jagos erklärtes Ziel, Othello sein Gottvertrauen zu zerstören. Dabei hat er leichtes Spiel.

Einige Andeutungen und wenige falsche Beweise genügen, Othello aus allen Himmeln zu reißen, ihn an der Treue der geliebten Gattin zweifeln zu lassen und ihm so den Sinn des Lebens zu nehmen. Blinde Eifersucht reißt Othello schließlich dazu hin, Desdemona zu töten. Zu spät begreift er sich als Opfer einer bösen Intrige: Als Othello von Desdemonas Unschuld erfährt, setzt der grausam Getäuschte auch dem eigenen Leben ein Ende.

Anzeigen



Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55 -200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

»Genießerwoche auf Schloss Wackerbarth« vom 1. bis 9. Oktober 2005

- 6. Oktober »Lene Voigt und ä gullinarisches Dächdlmächdl!«
ein Kabarett-Abend (Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr)
- 7. Oktober »Das 1x1 von Stil und Etikette bei Tisch«
ein unterhaltsames, kulinarisches Seminar
(Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr)
- 8. Oktober »Herbst & Wein und ein Land, das schmeckt«
ein Kabarett-Abend (Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr)
- 9. Oktober »Jahresbläsertreffen« Open Air, Eintritt frei (ab 11 Uhr)

Montags auf Wackerbarth – Literatur & Kabarett im Weinkeller 17. Oktober 2005, Einlass 19.00 Uhr; Beginn 20.00 Uhr

»Best of« Musikkabarett mit Weber & Beckmann. Best of aus den Programmen »Ausversehensucht«, »Himmel ist oben«, »Kurz vor unendlich«. Vorverkauf im Markt Schloss Wackerbarth und SZ-Ticket-Service.

»Weintour« täglich, 14.00 Uhr

Auf unserer Wein-Tour zeigen wir Ihnen in Weinfeld und Weinkeller, was bei der Gärung passiert, wie mit schonendem Ausbau im Barrique die natürlichen Aromen erhalten bleiben und was für den Charakter unserer Weine wichtig ist. Danach erwartet Sie eine Verkostung von drei Weinen.

»Sektour« täglich, 17.00 Uhr

Die Sekt-Tour führt Sie durch unsere Sektmanufaktur und erläutert Ihnen die verschiedenen Stufen der Sektherstellung.

»Sachsenprobe im Gasthaus«

6., 13., 20., 27. Oktober 2005, jeweils 19.30 Uhr

Schloss Wackerbarth und zwei weitere sächsische Weingüter stellen ausgewählte Weine in einem unterhaltsamen Dialog vor.

»Winzerbrunch«

9., 16., 23., 30. Oktober 2005, jeweils 11.00 bis 15.00 Uhr

Genussvolles Frühstück im stilvollen Ambiente unseres Gasthauses. Mit Begrüßungssekt, Kaffee- und Teespezialitäten und reichhaltigem Buffet.

Anzeigen



Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/839730
 Alle genannten Veranstaltungen finden im Familienzentrum Radebeul statt.

»Shiatsu«

Shiatsu ist eine, auf der jahrtausende alten Tradition der chinesischen Medizin basierende Körpertherapie. Der Fluss der Lebensenergie wird durch achtsames Berühren entlang der Meridiane harmonisiert und stimuliert.
 Einzelbehandlungen ab 11.00 Uhr,
 Übungen für kleine Gruppen ab 16.30 Uhr
 Termine: am 6., 13., 20. und 27 Oktober 2005,
 Anmeldung bei Gabriele Baumann, Telefon 0351/8362493

»Teestunde für Frauen«

Unter dem Thema »Jüdische Künstlerinnen – Lebensschicksale« wird Katja Maria Lewek die Lebensgeschichte und Werke der jüdischen Malerinnen Charlotte Salomon, Felka Platek und Helga Weissova vorstellen.
 Termin: 7. Oktober 2005, 9.30 Uhr

Elterninitiative »Aufklärung und Hilfe bei Rechenschwäche«

Ihr Kind zählt immer noch anstatt zu rechnen, es versteht die mathematischen Grundarten nicht und auch intensives Üben führt nicht zu der erwarteten Verbesserung...
 Termin: 7. Oktober 2005, 19.00 Uhr
 Informationen bei Barbara Plänitz, Telefon 0351/8397323

»Was ist Partnerschaft?«

Unter der Leitung von David Hülshoff lernt man in Paar- und Gruppenarbeit sich selbst im Kontakt zum Anderen kennen.
 Termine: 8. Oktober 2005, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am 9. Oktober 2005, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Informationen bei David Hülshoff, Telefon 0351/2054667

Frauenstammtisch – »Zeit ist Geld«

Betriebswirtin Kornelia Simon zeigt Wege und Beispiele zur unabhängigen Altersvorsorge und Absicherung für Frauen mit Kindern und im Berufsleben. In ihrem Vortrag geht sie auf die besondere Situation von Frauen im Spannungsfeld von Berufsleben, Kindern und Familie...
 Termin: 10. Oktober 2005, 20.00 Uhr

»Seidenmalen – ein Vormittag mit Seide und Farbe«

Einfach die Farben fließen lassen auf Seidentüchern oder -schals oder mit dem Konturenstift Form hineinbringen
 Termin: 11. Oktober 2005, 10.00 Uhr
 Anmeldung bei Katja-Maria Lewek, Telefon 0351/8365524

Informationsabend »Kinderbetreuung in Tagespflege«

Was steckt dahinter? Wer bietet das an? Wer könnte das anbieten? Für wen kann dieses Angebot interessant werden? Barbara Plänitz vom Familienzentrum Radebeul, Vertreter des »Sonnenu« Kinderbetreuung in Tagespflege e.V. sowie des Jugendamtes Meißen werden diese und andere Fragen beantworten. Die Veranstaltung richtet sich an werdende Tagesmütter und interessierte Eltern.
 Termin: 11. Oktober 2005, 18.00 Uhr

»Männer kochen – mehr als Spiegelei und Dosenravioli?!«

Nicht nur Väter, sondern alle Männer, die Lust haben, den Kochlöffel zu schwingen lernen unter Anleitung von Gunter Langer ganz einfach, ein kulinarisches Verwöhnprogramm mit Kerzenschein zu »zaubern«.
 Termin: 14. Oktober 2005, 18.00 Uhr
 Anmeldung bei Gunter Langer, Telefon 0351/8956575 oder im Familienzentrum, Telefon 0351/839730

Weinfest und Familientanz

Alle tanzfreudigen Senioren und Vorruehständler sind herzlich eingeladen zum monatlichen Familientanz im Saal des Gebäudes der Stadtverwaltung auf der Wilhelm-Eichler-Straße 13.
 Termin: 15. Oktober 2005, 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Informationen bei Frau Ilona Gäbler, Telefon 0351/8397331

Ausstellung »Märchenblätter«

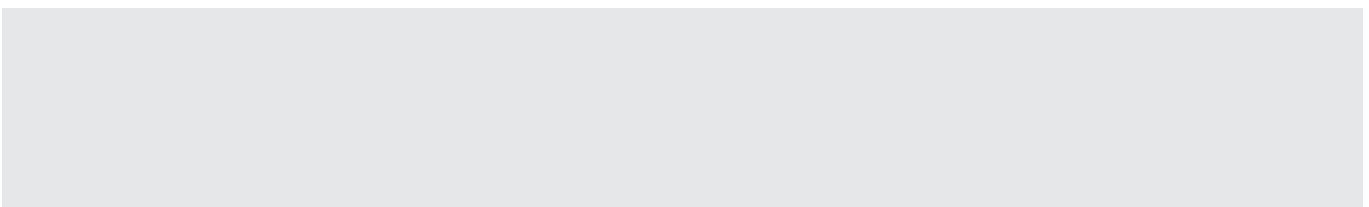
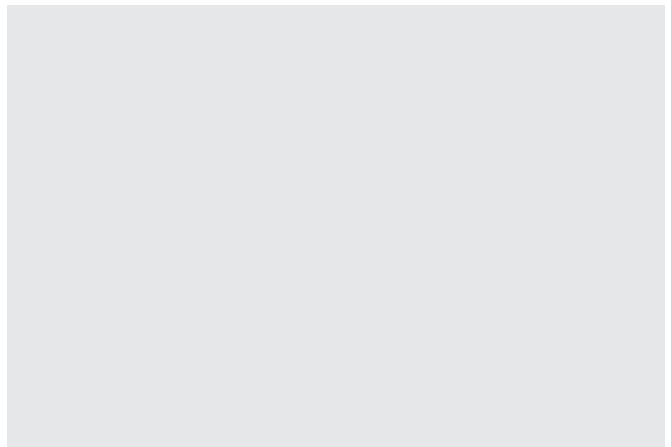
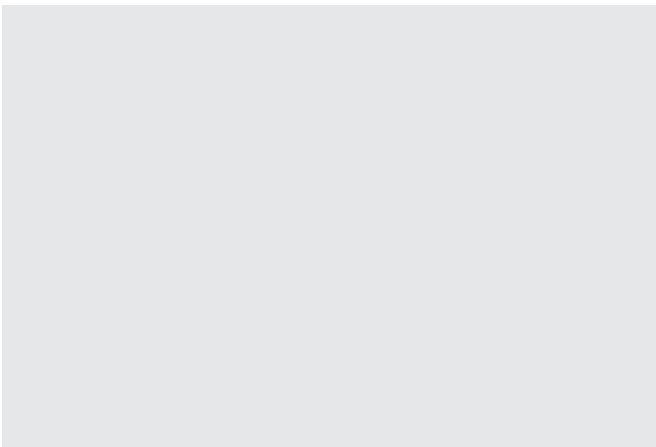
Ausstellung der Künstlerin Rita Richter
 Termin: 16. Oktober 2005 bis 8. Dezember 2005

Herbstferien-Programm

Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm erwartet alle SchülerInnen im Familienzentrum. Lasst euch überraschen... Mittagessen wird angeboten.
 Termine: 17. bis 21. Oktober 2005, täglich 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
 Anmeldung im Familienzentrum, Telefon 0351/839730

Anzeigen

Anzeigen





Apothekennotdienste Oktober 2005

wochentags von 18.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonnabends von 12.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonntags oder Feiertags von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages
Der Apothekenbereitschaftsdienst erfolgt im täglichen Wechsel.

01.10.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31	17.10.	Apotheke am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15
02.10.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19	18.10.	Pfauen Apotheke	DD, Leipziger Straße 118
03.10.	Galenus-Apotheke	DD, Hoyerswerdaer Straße 40	19.10.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13
04.10.	Apotheke Altmarkt-Galer.	DD, Webergasse 1	20.10.	Alte Apotheke	RL, Gellertstraße 18
05.10.	Apotheke »Weißes Roß«	RL, Straße des Friedens 60	21.10.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170
06.10.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31	22.10.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66
07.10.	Apotheke am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4	23.10.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
08.10.	König-Apotheke	DD, Königstraße 29	24.10.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
09.10.	Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147	25.10.	Bethesda Apotheke	RL, Heinrich-Zille-Straße 13
10.10.	Bahnhof Apotheke	DD, Antonstraße 16	26.10.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31
11.10.	Apotheke im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5	27.10.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19
12.10.	Lößnitz Apotheke	RL, Hauptstraße 25	28.10.	Galenus-Apotheke	DD, Hoyerswerdaer Straße 40
13.10.	St. Pauli-Apotheke	DD, Tannenstraße 17	29.10.	Apotheke Altmarkt-Galer.	DD, Webergasse 1
14.10.	Kronen-Apotheke	DD, Bautzner Straße 15	30.10.	Apotheke »Weißes Roß«	RL, Straße des Friedens 60
15.10.	Linden-Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 52	31.10.	Apotheke im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
16.10.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57			

Legende: DD = Dresden, RL = Radebeul

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/8 31 15 48, Pressereferentin, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf., Druckerei, Kartonagen & Verlag GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9,
01445 Radebeul, Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/8 37 24 44, email@b-krause.de

Internetbearbeitung:

Web-Design Bieberstein, Reichsstraße 19, 01445 Radebeul,
Telefon 0351/8 36 01 20, Fax 0351/8 36 01 22, info@bieberstein.com

Verteilung:

MedienVertrieb Meißen, Lößnitzgrundstraße 46/48, Telefon 0351/8 36 84 01

Auflage:

ca. 16.000 Exemplare

Redaktionsschluss:

15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. Werktag, Auslage in den Dienststellen der Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 6 und 8 (Rathaus und Technisches Rathaus), Rosa-Luxemburg-Platz 1, Altkötzschenbroda 21, Forststraße 26 und Wichernstraße 1 b

Homepage: www.radebeul.de/amtsblatt

Fotonachweis: Seite 01 – Stadtarchiv · Seite 03 – U. Leder · Seite 05 – E. Günther
Seite 07 – U. Leder · Seite 12 – Badmintonverband Sachsen

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge von Parteien/Organisationen und Institutionen zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben. Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an das Bürgermeisteramt der Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislise Nr. 5!

Anzeigen

Anzeigen



Fotos: J. Inter

Das Leistungsspektrum einer Fahrschule zu beschreiben hieße natürlich die berühmten Eulen in das noch berühmtere Athen zu tragen.

Selbstverständlich kann man hier das Fahren und Führen von PKW und Motorrädern erlernen und die dazu notwendigen theoretischen und praktischen Prüfungen ablegen. Selbstverständlich sind auch die manchmal notwendigen Nachschulkurse für Fahranfänger oder die Punkteabbauseminare für reumütige Verkehrssünder. Andererseits ist es nicht so ganz selbstverständlich, dass man in der Fahrschule Krug auch die Prüfungen zum Führen von LKW, Traktoren und seit letztem Jahr sogar den Bootsführerschein für Binnen- und Seegewässern erlangen kann. Gerade letzteres Angebot erfreut sich erstaunlicherweise einer immer größeren Nachfrage. Denn es ist ja gar nicht so einfach, fernab von Küste und großen Gewässern, so einen Bootsführerschein zu erwerben. Man muss nur eben wissen wo.

Und wie es mit jeder Schulzeit so ist: die angenehmen Erinnerungen daran verbinden sich immer mit den Lehrern die wir hatten. Das ist in einer Fahrschule nicht anders als auf der Grundschule oder auf dem Gymnasium.

Die Fahrschule Krug ist ein kleines aber sehr rühriges Familienunternehmen, das im September ihr 15-jähriges Firmenjubiläum feiern konnte. Hier ist man noch Lehrer aus Leidenschaft und aus Freude an der Arbeit mit den Fahrschülern. Und wie bei jedem guten Lehrer sieht man es als seine wichtigste Aufgabe an, die Schüler im Lernprozess zu begleiten, das notwendige Wissen zu vermitteln und praktische Fertigkeiten zu üben, um sie so bestmöglich auf die theoretischen und praktischen Prüfungen vorzubereiten.



Dazu gehört auch ganz wesentlich der Aspekt der Sicherheit während der praktischen Fahrübungen. Erst wenn wirklich die notwendige Routine beim Schüler auf dem Fahrplatz erreicht wurde, geht es auf die Straße. Herr Krug lässt es sich dann auch nicht nehmen, sich selbst auf das Motorrad zu setzen, um sozusagen ganz nah dran bei seinen Fahrschülern zu sein.

Und so wie man sich nach Jahren mit seinen Schulfreunden zu einem Klassentreffen zusammenfindet, um über die guten alten Zeiten zu reden, ist es bei der Fahrschule Krug schon zur Tradition geworden, Wochenend-Touren gemeinsam mit ehemaligen Motorradfahrschülern zu organisieren. Man kommt also auch gern wieder und das ist wohl nicht verwunderlich. Denn mit Stolz kann die Fahrschule Krug darauf verweisen, eine geringe Prüfungsdurchfallquote unter ihren Schülern zu haben.

Fahrschule Krug

LKW · Traktor · PKW · Motorrad · Sportboot

Name:	Fahrschule Krug
Anschrift:	Meißner Straße 86 01445 Radebeul Telefon (03 51) 8 30 80 17 Telefax (03 51) 8 36 17 83 www.fahrschule-krug-online.de
Öffnungszeiten:	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Inhaber:	Wolf-Dietrich Krug
Mitarbeiter:	2 Angestellte
Leistungsspektrum:	<ul style="list-style-type: none">• Fahrschule für PKW, LKW, Krad und Motorboot• Nachschulkurse• Punkteabbauseminare

Nächster Ferienkurs: 21. bis 28. Oktober 2005

